

Bertram Schröter

34 Göttingen
Goßlerstraße 66 A
den 28. September 63

An :
den Vorstand
Alfred Knaus
Uschi Mähler

Liebe Freunde !

anbei die Tagesordnung für die Vorstandssitzung. Da Hans Flottau erst am Sonntag Morgen aus Zürich nach Offenbach kommt, wurde die Tagesordnung der Herbstsitzung geändert : Ost-West kommt schon am Sonnabend an die Reihe, Algerien erst Sonntag. Dies versetzt uns in die Lage, mit der Vorstandssitzung schon zu beginnen, während Hans im Forum über Algerien berichtet. Wie Ihr aus der Tagesordnung seht, gibt es genügend Stoff für zwei volle Tage. Wir müssen uns daher sehr kurz fassen, um wenigstens das Wichtigste zu erledigen. Soweit dies irgend möglich ist, sollte ein jeder von uns noch vor Offenbach seine Stellungnahmen zu den einzelnen Punkten den Vorstandsmitgliedern zur Kenntnis bringen, soweit sie von dem bereits an anderen Stellen gesagten abweichen.

Hier meine "letzten Meldungen" :

- zu 1.2 Falls ein anderer Tagungsort als Göttingen vorgeschlagen wird, bitte vorher klären, ob Unterkunft etc. gesichert ist.
- zu 2.1 Auf Fietes "offenen Brief" sind 10 zustimmende Schreiben eingegangen von : Ilse Stichling, Marianne Reiff, Helmut Voos, Gretel Schoen, Helmut Züfle, Helmut Reimer, Peter Keller, Gisela Steinmetz, Peter Jesse und Heinz Bandow. Ich habe Fiete das Ergebnis mitgeteilt. Alfred berichtete mir, daß Fiete aus finanziellen Gründen nicht nach Offenbach kommen wird. Ich habe ihm daraufhin einen Reisekostenzuschuß angeboten.
- zu 2.2 Wir haben eine Zusage von der Jugendherberge Wiesbaden. Diese ist vor kurzem eröffnet worden und ist nach den Angaben im JH-Verzeichnis gut für unsere Zwecke geeignet, sowohl nach der Entfernung vom Bahnhof als auch nach ihren Räumlichkeiten.
 - a) Bitte überlegt Euch Vorschläge zur Tagesordnung. Die DDR-Frage wird einen wesentlichen Punkt darauf ausmachen.
 - b) Im nächsten Mitteilungsblatt müssen die Mitglieder um Wahlvorschläge gebeten werden. Über den Wahlmodus müßten wir uns ebenfalls bald einigen.
 - c) Wer soll zur Mitgliederversammlung persönlich eingeladen werden ? Bitte Vorschläge.
- zu 2. Michael Lehmann hat schriftlich seinen Austritt erklärt. Die Gründe seien persönlicher Art, er wolle sie nicht erläutern. Nennen wolle er aber "zwei weniger emotionale Motive":
 - a) Das "Finanzgebaren des NA-Komitees stincke zum Himmel . . ." "Deutlicher möchte ich das nicht ausdrücken" . . . Da Michael nicht einen einzigen konkreten Grund für seine Anschuldigungen gibt, scheinen auch diese emotional zu sein.
 - b) Er unterstütze Fiete Michelsens Ansicht. "Die Tendenz in unserem Kreis — bloß nicht auffallen, kein Risiko eingehen, brav sein, bürgerlich wohlstandig, honorig wirken" . . . sei "ein Sch...prinzip".
Michael bekommt in den nächsten Tagen noch einen kurzen Brief von mir.

- zu 6. Als Antwort auf einen von Uschi Mähler angeregten Brief erhielten wir von der Geschäftsstelle des Bundestages eine Liste von 6 Bundestagsabgeordneten, die Anfang dieses Monats nach Nordafrika fahren wollten. Wir haben diesen einen Brief geschrieben und auf die Arbeit des IZD in Sachen Entwicklungsdienst hingewiesen sowie Prospekte übersandt. Hans Flottau hat nach seiner Rückkehr aus Algerien noch telefonisch mit einem Kasseler Mitglied der Reisegruppe (Lothar Haase / CDU) gesprochen. Es besteht eine gewisse Aussicht, daß die Gruppe in diesen Tagen dem Lager in Tlemcen einen Besuch abstattet.
- zu 7.2 Ich stimme Alfreds Vorschlag zu, daß wir die Versicherungskosten für den Dienst in Jordanien zusätzlich übernehmen.
- zu 9.1 Zur Zeit knobele ich an dem working paper, welches dem IC schon vor geraumer Zeit versprochen worden ist. Damit es rechtzeitig zur nächsten IC-Sitzung vorliegt, muß es unmittelbar nach Offenbach herausgehen. Ich weiß nicht, ob ich es in den nächsten Tagen soweit bekomme, daß Ihr es noch vorher lesen könnt — wahrscheinlich werde ich es erst in Offenbach soweit haben.
Es scheint mir dabei wesentlich, nicht eine große Wäsche mit "wenn" und "hätte" anzufangen, sondern unsere Bedingungen für zukünftige Dienste in Mitteldeutschland klar herauszuarbeiten.
- zu 10. Alfred ist gestern (Freitag) Abend zur englischen Mitgliederversammlung nach London gefahren — auf meine und Arams Veranlassung. Ich hoffe auf Eure Zustimmung.
- zu 10. Ich habe Jürgen Stubbe gebeten, uns erstens noch einmal eine Zusammenstellung der in unserem Besitz befindlichen Aktien zu geben mit Einstandskurs, gezahlten Dividenden und derzeitigem Kurs und zweitens ihn gebeten, uns mitzuteilen, wie er sich die Abwicklung des Aktiengeschäftes vorstellt.

Und nun noch einige weitere Punkte :

Hans-Ulrich Smolczyk kann leider nicht nach Offenbach kommen. Er schickte einen Brief für Offenbach zum Thema "DDR".

Eine Woche später auf dem Meißnertreffen wird Hans-Ulrich einen Vortrag in Bad Sooden Allendorf (am Samstag) halten über "Praktische Verwirklichung der sozialen Verantwortung in internationalen freiwilligen Gemeinschaftsdiensten". Wir bemühen uns im Augenblick, eine kleine Ausstellung zusammenzubringen, wir möchten noch einige Fotos aus Servia und Algerien aufhängen . . .
Inzwischen hörte ich von Picus Specht als viertem IZDler, daß er an dem Treffen teilnimmt.

Borvin Wulf : sein MB-Bericht lag mir vor der Veröffentlichung vor. Ich habe darin eine Stelle umgestellt, weil sie die Tatsachen wohl zu bewußt verdrehte und uns in ihrem Inhalt schädlich sein konnte. Ansonsten aber bin ich für das Prinzip der Pressefreiheit ! Solange Borvin Mitglied des IZD ist, sollte ihm auch unser MB offenstehen.

Was Heinz-Gerhards Erwiderung anbetrifft : ist das nicht für den Stil Borvins zuviel, für die dahinter stehende Meinung Borvins aber zu wenig ??? Ich würde derzeit vom Vorstand gar nichts erwidern! Dagegen sollten wir bei passender Gelegenheit die grundsätzliche Stellung des IZD gegenüber dem SCI wie auch gegenüber der Bundesrepublik einmal in aller Klarheit herausstellen.

Siegfried Ullmann : seit dem Mai hat es einen zähflüssigen Briefwechsel über Siegfrieds Austritt und seine in Indien zurückgebliebenen Sachen gegeben. Siegfried will nun "weiter Kontakt" zu uns behalten, nachdem er gesehen hat, daß "sich im IZD manches zum Guten gewandelt hat". Devinder das Chopra hat gerade noch angeboten, die verlorenen Sachen zu ersetzen. Rundum good will . . .

So, Schluß. Nun seid Ihr dran ! Frisch an die Arbeit !!

Herzliche Grüße und bis bald !

Bertram